

Bonn, 23. September 2020

## Spätsommer geht auf Tauchstation Herbst lässt seine Muskeln spielen

Dem außergewöhnlich warmen Septemberwetter geht jetzt die Puste aus. Am Wochenende sind statt Shorts und Rock dann Jacken und Regenschirme gefragt. Anfang Oktober sieht es aber wieder etwas wärmer aus.



Nach einem regelrechten Wettersturz in den nächsten Tagen zeigt die Temperaturkurve nach dem Monatswechsel erneut etwas nach oben. Regenschauer sind jedoch weiterhin dabei.  
Quelle: WetterOnline (bei Verwendung bitte angeben)



Endlich Regen: Pfützenspringer im Glück! Mit der richtigen Einstellung ist auch ein Wettersturz kein Problem.  
Quelle: WetterOnline (bei Verwendung bitte angeben)

### Herbstlich kühles Regenwetter

Nach nochmals bis zu 25 Grad am Donnerstag geht es mit den Temperaturen steil bergab. Birgit Heck, Sprecherin der Unternehmenskommunikation von WetterOnline, erklärt: „Pünktlich zum Beginn des kalendarischen Herbstanfangs wird es richtig herbstlich. Am Wochenende liegen die Höchstwerte meist nur noch zwischen 10 und 15 Grad. Dazu regnet es schon ab Freitag vor allem im Süden und Osten teils längere Zeit. Aber auch in den anderen Landesteilen wird es am Wochenende zumindest zeitweise nass. In den Bergen kann die Schneefallgrenze bis auf etwa 1000 Meter Höhe absinken. Sogar in den höchsten Lagen der südlichen Mittelgebirge kann es etwas schneien. Ein frischer und teils stürmischer Wind lässt das Wetter noch ungemütlicher erscheinen.“

### Längere Regenphase

Auch in der nächsten Woche können Regenjacke und Schirm zum Einsatz und Pfützenspringer auf ihre Kosten kommen. Gießkanne und Wasserschlauch hingegen werden endlich nicht gebraucht, denn es regnet immer wieder und das teilweise kräftig. Dazu ziehen vielfach dichte Wolken über den Himmel und die Höchsttemperaturen pendeln um die 15-Grad-Marke. In der zweiten

Wochenhälfte steigen die Chancen auf längere trockene Phasen. Auch der Temperaturtrend zeigt Richtung erstes Oktoberwochenende nach oben. In den wärmsten Regionen sind nochmals rund 20 Grad oder etwas mehr möglich. Zumindest Regenschauer gibt es wohl auch dann noch häufiger.

Wann die Sonne wieder die Regie übernimmt, erfährt man auf [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de), mit der **WetterOnline App** oder durch einen Blick auf die neue, mit dem „German Design Award 2020“ prämierte Wetterstation **wetteronline home**. Mit dem **WetterOnline Skill** für Amazon Alexa sowie der **WetterOnline Action** für den Google Assistant können Wetterinfos auch über die digitalen Helfer abgefragt werden.

**WetterOnline** wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute **der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland**. Neben weltweiten Vorhersagen gehören redaktionelle Berichte, eigene Apps und digitale Hardware zum Angebot. Die WetterOnline App ist in über **40 Ländern** vertreten. Sie warnt aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von über **140 Expertinnen und Experten** arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Das weltweit verfügbare WetterRadar kann über die Webseite [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de), über die Apps und über die Wetterstation **wetteronline home** abgerufen werden.

